

Veranstaltungen

01.09.2022
Fernwärmelieferverträge
 in Frankfurt am Main

07.-08.09.2022
**Erfahrungsaustausch der
 Fachkräfte für die Messung
 von thermischer Energie**
 in Leipzig

13.-14.09.2022
Alles mit Druck?
Neues aus der Hydraulik
 in Berlin

20.-21.09.2022
**Training für Vertriebsmitarbeiter
 (Basis)**
 in Weimar

22.09.2022
**Rechtliche Fragen bei der Ge-
 staltung und Einführung eines
 Anschluss- und Benutzung-
 zwangs für Fernwärme**
 in Frankfurt am Main

21.-23.09.2022
**Fernwärme-Kundenanlagen
 für Experten**
 in Deidesheim

28.-29.09.2022
**Arbeitssicherheit bei Planung,
 Bau und Betrieb von Wärme-
 verteilungsanlagen**
 ONLINE

11.-12.10.2022
**Rohrstatische Auslegung von
 Kunststoffmantelrohren**
 in Kassel

27. DRESDNER
Fernwärme-Kolloquium
 29.+30.09.2022 | Dresden
www.dresdner-kolloquium.de

Weitere Informationen unter:
www.agfw.de/veranstaltungen

Fragen zu Veranstaltungen?
 Dipl.-Betriebsw. Tanja Limoni
 Tel.: +49 69 6304-417
t.limoni@agfw.de



Vorträge der Projektabschlussveranstaltung „Instandhaltung-Fernwärme“ für Sie auf der AGFW-Website verfügbar

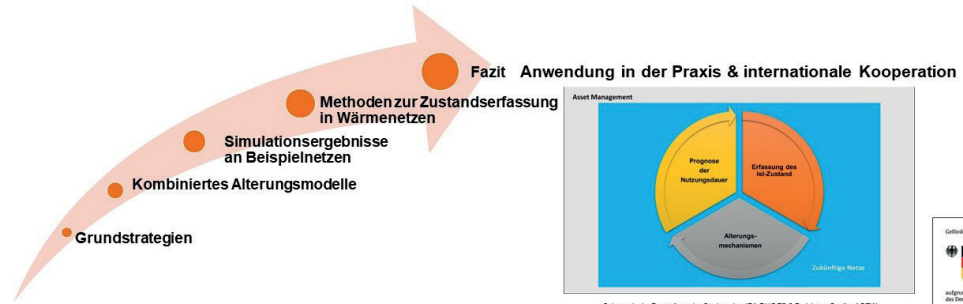


Abbildung 1: Schematische Darstellung der Inhalte der Projektabschlussveranstaltung Quelle: AGFW

Am 26. April fand die Projektabschlussveranstaltung des vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz geförderten Verbundforschungsvorhabens „Instandhaltung-Fernwärme“ in Dresden statt. An der hybriden Veranstaltung nahmen insgesamt 54 Personen teil. Die Forschungspartner HafenCity Universität Hamburg, 3S Consult GmbH und AGFW stellten die Projektergebnisse vor und zeigten gleichzeitig den Weg von den Simulationsergebnissen des kombinierten Alterungsmodells hin zu einer verbesserten, kosten- und ressourceneffizientere Instandhaltungsplanung auf. In Verbindung mit der Vorstellung des aktuellen Standes der AGFW Bestands- und Schadenstatistik wurde der Mehrwert für Versorgungsunternehmen durch die Steigerung statistischer Daten verdeutlicht. Abschließend wurden verschiedene Methoden zur Zustandserfassung von Kunststoffmantelrohren und

nichtbegehbaren Kanalsystemen präsentiert, die von Versorgungsunternehmen als zusätzliches Werkzeug für die gezielte Umsetzung von verbesserten Instandhaltungsstrategien genutzt werden können.

Die Forschungspartner werden bis zum Jahresende den ausführlichen Projektabschlussbericht erstellen und diesen in der AGFW Hefreihe „Forschung und Entwicklung“ publizieren.

Die Vortragsunterlagen können Sie auf der Projektwebsite herunterladen:
www.agfw.de/instandhaltung-fw/

Dipl.-Ing. Stefan Hay
 Tel.: +49 69 6304-345
 E-Mail: s.hay@agfw.de



AGFW präsentiert Plattform Grüne Fernwärme bei Wohnungswirtschafts-Kongress „FrankfurtRheinMain baut!“ und bei GdW-WohnZukunftstag



Die Dekarbonisierung des Gebäudebestands in Deutschland ist eine große Herausforderung. Wie Kommunen und Immobilienwirtschaft hierbei von den Vorteilen der grünen Fernwärme aus erneuerbaren Energien profitieren können, darüber sprach AGFW-Geschäftsführer Werner Lutsch (2.v.l.) vor Kurzem auf dem Wohnungswirtschafts-Kongress „FrankfurtRheinMain baut!“

Die Plattform Grüne Fernwärme gibt Kommunen Orientierung bei der Umstellung ihrer Wärmeversorgung. Auch für Wohnungsunternehmen, die ihre Bestände klimaneutral mit Wärme versorgen wollen und Projektentwickler, die neue Stadtquartiere planen, können die energiewirtschaftlichen Experten zusammen mit den regionalen Netzwerkpartnern Unterstützung leisten. Im Austausch mit Dr. Axel Tausendpfund, Vorstand des VdW südwest und Michael Henninger, stv. Vorsitzender des BFW Landesverband freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland sprach Lutsch über die Rahmenbedingungen, die für den Ausbau und die Transformation der Wärmenetze nötig sind. Im Fokus dabei stehe vor allem das zeitnahe Inkrafttreten der Bundesförderung effiziente Wärmenetze (BEW).

Wohnungs- und Energiewirtschaft stehen gemeinsam vor großen Herausforderungen

Zeitgleich präsentierte Rechtsanwalt Michael Köppl im Auftrag des AGFW in Vertretung für Herrn Rapp, Bereichsleiter Stadtentwicklung, die Plattform Grüne Fernwärme auf dem WohnZukunftstag des wohnungswirtschaftlichen Spitzenverbandes GdW in Berlin. Auch dort stand die Diskussion ganz im Zeichen der Energiekrise. „Steigenden Anforderungen an die Wohnungswirtschaft zur energetischen Sanierung der Wohnungsbestände stehen derzeit extreme Preissteigerungen, Materialmangel und fehlende Fachkräfte gegenüber“, berichtete Köppl im Nachgang. „Zudem sollen Mieter zulasten der Vermieter bei den Umlagen für Energie-sparmaßnahmen entlastet und gleichzeitig ein Anstieg der Mieten stark begrenzt werden.“

Vor diesem Hintergrund stelle die Wohnungswirtschaft auch Anforderungen an die Fernwärme, beispielsweise wünsche sie sich von der Branche die möglichst schnelle Umstellung der Versorgung auf klimaneutrale, erneuerbare Energien,

möglichst günstige Tarife sowie eine Gewährleistung der Versorgungssicherheit. Im Rahmen eines Impulsreferates erläuterte Köppl, welche Rahmenbedingungen für eine solche Umstellung nötig sind, und warb für ein koordiniertes Vorgehen von Kommunen, Wohnungswirtschaft und Versorgern. „Für die Nutzung regenerativer Energien fehlen regelmäßig Flächen. Diese müssen von den Gemeinden vor Ort im Rahmen der Bauleitplanung zur Verfügung gestellt werden. Auch bei Niedertemperaturversorgung muss gewährleistet bleiben, dass die Wohnungen hinreichend Wärme erhalten. Dafür ist regelmäßig eine entsprechende Anpassung der Haustechnik erforderlich, die zeitgleich mit der Umstellung der Fernwärme-Temperaturen einhergehen muss.“

Weitere Informationen zur Plattform Grüne Fernwärme gibt es unter www.gruene-fernwaerme.de.

Dipl.-Ing. Werner R. Lutsch
Tel.: +49 69 6304-278
E-Mail: w.lutsch@agfw.de



AGFW-Ehrenmitglied Prof. Herbert Munser verstorben

Am 3. Juli 2022 ist Prof. Herbert Munser kurz vor Vollendung seines 89. Lebensjahres verstorben. Prof. Munser prägte auf einzigartige Weise die praxisorientierte Forschung und Lehre auf dem Gebiet der Wärmeversorgung. Geboren wurde Prof. Munser am 27. August 1933 in Reichenberg (Liberec) und begann kurz nach dem Krieg eine Maschinenschlosserlehre in Strehla unweit von Meißen. Von dort aus führte sein Weg über ein zweijähriges Vorstudium in Halle an die Technische Hochschule Dresden, wo Prof. Munser 1953 das Studium des Maschinenwesens begann und 1959 das Diplom erwarb. Im Anschluss daran blieb Prof. Munser zehn Jahre als Assistent und wissenschaftlicher Oberassistent am Institut für Thermodynamik und Energiewirtschaft der TH/TU Dresden tätig und promovierte dort 1965. 1969 wurde er zum Honorarprofessor der Energiewirtschaft und nach seiner Habilitation 1970 auch zum ordentlichen Professor für Thermische Energieumwandlung an der gleichnamigen Sektion der TU Dresden.

Für immer wird der Name von Prof. Munser verbunden bleiben mit seinen erfolgreichen Bestrebungen, die Fernwärmeversorgung wissenschaftlich-technisch zu fundieren. Mit seinen Fachbüchern der Kraft- und Wärmewirtschaft (gemeinsam mit Prof. Pauer) oder Fernwärmeversorgung sowie zahlreichen weiteren Veröffentlichungen hat Prof. Munser Grundlagenwerke geschaffen. Die von ihm betreuten Promotionen und Habilitationen zeigen, wie fruchtbar sein wissenschaftliches Wirken war. Viele der von ihm ausgebildeten Fachkräfte übernahmen selbst bis in die heutige Zeit Verantwortung in der Energie- und Fernwärmebranche.

Für seine Rolle als Wegbereiter für die Branche und darüber hinaus für sein Lebenswerk wurde ihm 2013 die „η-gesamt“-Ehrenmedaille des AGFW verliehen.



AGFW-Geschäftsführer Werner Lutsch, ehemaliger AGFW-Präsident Udo Wichert, Prof. Dr.-Ing. habil. Herbert Munser und ehemaliger AGFW-Vizepräsident Gerd Kaulfuß bei der Überreichung der „η-gesamt“-Ehrenmedaille des AGFW 2013 in Dresden.

Gleichzeitig wurde er Ehrenmitglied des AGFW. In den letzten Jahren war Prof. Munser ein gern gesehener Gast und Gesprächspartner auf dem Dresdner Fernwärmekolloquium, welches er immer mit seiner Frau besuchte.

Wir gedenken eines hervorragenden Vertreters der Fernwärmeversorgung, aber auch freundlichen und bescheidenen Menschen mit großer Kollegialität und werden ihm beim AGFW ein ehrendes Andenken bewahren.

Dipl.-Wirt.-Ing. Harald Rapp
Tel.: +49 69 6304-418
E-Mail: h.rapp@agfw.de

